
Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	III
Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturhinweise	XIII
Erster Abschnitt: Einführung	1
I. Aufgabe des Kartellrechts	1
II. Rechtsquellen	1
A. Unionsrecht	1
B. Österreichisches Recht	2
III. Verhältnis zum UWG	2
IV. Faire-Wettbewerbsbedingungen-Gesetz (FWBG)	3
V. Besondere Regulierungsvorschriften	4
VI. Grundbegriffe	4
A. Unternehmen/Unternehmer	5
B. Markt	6
C. Marktanteile	8
D. Umsatzerlöse	8
E. Horizontaler und vertikaler Wettbewerb	9
Zweiter Abschnitt: Anwendung des Kartellrechts	11
I. Unionsrecht	11
A. Unmittelbare Geltung	11
B. Räumlicher Anwendungsbereich	11
C. Bereichsausnahmen	11
D. Zwischenstaatlichkeitsklausel	12
1. Allgemeines	12
2. Spürbarkeit	13
3. Marktbeherrschende Stellung am gemeinsamen Markt	14
II. Österreichisches Recht	14
A. Räumlicher Anwendungsbereich	14
B. Bereichsausnahmen	14
III. Verhältnis europäisches Kartellrecht und österreichisches Kartellrecht	15
IV. Schema Anwendbarkeit des Kartellrechts	16
Dritter Abschnitt: Kartellverbot	17
I. Allgemeines Kartellverbot	17
II. Die Tatbestandsmerkmale des Kartellverbots	18
A. Unionsrecht	18
1. Unternehmen; Unternehmensvereinigungen	18
2. Handlungsformen	20
a) Vereinbarungen	20
b) Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen	22
c) Aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen	23
3. Wettbewerbsbeschränkung	25
a) Konzept	25
b) Fälle fehlender Wettbewerbsbeschränkung	26
aa) Nebenabreden („ancillary restraints“)	26
bb) Vereinbarungen zur Markterschließung	27
cc) Außerwettbewerbliche Rechtfertigung	27
c) Unterscheidung „Bezwecken“ oder „Bewirken“ (der Wettbewerbsbeschränkung)	28

d) Beziehungsorientierte Wettbewerbsbeschränkung	29
e) Bewirkte Wettbewerbsbeschränkung	30
aa) Kumulative Effekte	31
bb) Spürbarkeit	32
B. Österreichisches Recht	33
1. Empfehlungskartelle	33
2. Spürbarkeit	34
III. Freistellung vom Kartellverbot	35
A. Unionsrecht	35
1. Einzelfreistellung	36
a) Verbesserung der Warenerzeugung und -verteilung, Förderung des Fortschritts	36
b) Angemessene Beteiligung der Verbraucher	37
c) Unerlässlichkeit der Wettbewerbsbeschränkung	38
d) Ausschaltung wesentlichen Wettbewerbs	39
2. Gruppenfreistellungen	39
a) Allgemeines	39
b) Typischer Aufbau von Gruppenfreistellungsverordnungen	40
c) Entziehung der Freistellung	40
B. Österreichisches Recht	40
1. Die Legalausnahmen	40
2. Sonstige vom Kartellverbot ausgenommene Bereiche	41
a) Buchpreisbindung	41
b) „Genossenschaftsprivilieg“	42
c) Landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe	42
3. Freistellungsverordnungen	42
IV. Wichtige Kartelltypen	43
A. Horizontale Wettbewerbsbeschränkungen	43
1. Preiskartelle	43
2. Produktions- und Absatzbeschränkungen	44
3. Konditionenkartelle	45
4. Marktaufteilungsvereinbarungen	45
5. Gemeinschaftsunternehmen und sonstige Kooperationen	46
6. Informationsaustausch	48
7. Spezialisierungsvereinbarungen	49
8. Gemeinsamer Einkauf und Vertrieb	50
9. Vereinbarungen über Forschung und Entwicklung	51
B. Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen	51
1. Vert-GVO	51
a) Zweck	52
b) Geltungsbereich	52
c) Voraussetzungen	53
aa) Marktanteile	53
bb) Verbot von „Kernbeschränkungen“	53
cc) Nicht freigestellte Beschränkungen	55
2. Preisbindungen	55
3. Absatz- und Bezugsbindungen	56
4. Selektive Vertriebssysteme	59
5. Franchiseverträge	62

6. Vertikale Vereinbarungen im Kraftfahrzeugsektor	63
a) Freistellung	64
b) Kernbeschränkungen	64
c) Alleinvertrieb	64
C. Wettbewerbsbeschränkungen durch Immaterialgüterrechte	64
1. Territorialitätsprinzip und Erschöpfungslehre	64
2. Wettbewerbsbeschränkende Lizenzverträge	65
a) Wettbewerbsbeschränkung	65
b) Technologietransfer-GVO	66
aa) Geltungsbereich	66
bb) Marktanteilsschwellen (Art 3 TT-GVO)	66
cc) Kernbeschränkungen und nicht freigestellte Beschränkungen (Art 4 und 5 TT-GVO)	66
V. Nichtigkeit	67
Vierter Abschnitt: Missbrauchsverbot	69
I. Allgemeines	69
II. Verbotstatbestand und Rechtsfolgen	69
III. Marktbeherrschung	70
A. Unionsrecht	70
B. Österreichisches Recht	71
1. Begriff	71
2. Vermutung der Marktbeherrschung	72
3. Gemeinsame Marktbeherrschung	72
4. Relative Marktmacht	73
5. Feststellungsverfahren	74
IV. Missbrauch	74
A. Allgemeines	74
B. Fallgruppen	75
1. Preishöhenmissbrauch	75
2. Konditionenmissbrauch	76
3. Kampfpreise	77
4. Rabatte	79
5. Ausschließlichkeitsbindungen	80
6. Diskriminierungen	81
7. Liefer- und Abschlussverweigerungen	82
8. Koppelungsgeschäfte	84
Fünfter Abschnitt: Zusammenschlüsse von Unternehmen	87
I. Allgemeines	87
II. Anwendungsbereich	88
A. Unionsrecht	88
B. Österreichisches Recht	90
1. Allgemeines	90
2. Medienzusammenschlüsse	91
C. Verhältnis Unionsrecht – österreichisches Recht	92
D. Abgrenzung zum Kartellverbot	94
III. Zusammenschluss	94
A. Unionsrecht	94
1. Allgemeiner Zusammenschlussbegriff	94
2. Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens	97

B. Österreichisches Recht	99
1. Allgemeiner Zusammenschlussbegriff	99
2. Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens	101
IV. Anmeldepflicht und Durchführungsverbot	101
A. Unionsrecht	101
B. Österreichisches Recht	103
V. Genehmigungsverfahren im Überblick	103
A. Unionsrecht	103
B. Österreichisches Recht	104
VI. Genehmigungskriterien	105
A. Unionsrecht	105
B. Österreichisches Recht	106
VII. Materieller Prüfungsmaßstab	107
1. Horizontale Zusammenschlüsse	108
2. Nicht-horizontale Zusammenschlüsse	110
VIII. Wirkungen der Entscheidung	110
A. Unionsrecht	110
B. Österreichisches Recht	111
Sechster Abschnitt: Rechtsdurchsetzung	113
I. Public Enforcement	113
A. Zuständige Behörden	113
B. Ermittlungsverfahren	114
C. Abstellung von Zuwiderhandlungen	115
1. Unionsrecht	115
2. Österreichisches Kartellrecht	115
D. Geldbußen	116
1. Unionsrecht	116
2. Österreichisches Kartellrecht	117
3. Kronzeugenregelung	118
E. Rechtsmittel	118
1. Unionsrecht	118
2. Österreichisches Recht	118
F. Gerichtlich strafbare Handlungen	119
II. Private Enforcement	119
A. Aktivlegitimation	120
B. Passivlegitimation	121
C. Solidarische Haftung	122
D. Schaden	123
E. Offenlegung von Beweismitteln	123
F. Verhältnis zu Public Enforcement	124
III. Vorabentscheidungsverfahren (Art 19 EUV, Art 267 AEUV)	124
Stichwortverzeichnis	125